

## Land genehmigt Integrierte Gesamtschule Fünfzügiger Start bereits im kommenden Schuljahr in Eversburg

**OSNABRÜCK.** Die Landes- schulbehörde hat die Einrich- tung einer Integrierten Ge- samtschule in Osnabrück ge- nehmigt.

„Nun liegen endlich auch die formalen Voraussetzungen vor“, freut sich Oberbür- germeister Boris Pistorius. „Wir können jetzt alles vorbereiten, sodass schon im kom- menden Schuljahr eine fünf-

zügige Integrierte Gesamt- schule am Standort Evers- burg die Schullandschaft in Osnabrück bereichern wird. Mit dieser Schule können wir endlich auch in Osnabrück dem Bedürfnis von Eltern und ihren Kindern gerecht werden. Nun können wir die Schullandschaft in Osnabrück so weiterentwickeln, wie es Eltern und Kinder von

uns erwarten, denn es gibt immer mehr Eltern, die ihre Kinder auf eine Integrierte Gesamtschule schicken möchten.“

Verbunden mit der Geneh- migung der Integrierten Ge- samtschule sind die Aufhe- bung der Haupt- und Real- schule Eversburg, die Aufhe- bung der Außenstelle des Ratsgymnasiums sowie die

Aufhebung der Käthe-Koll- witz-Schule am Schölerberg. Die genannten Schulen neh- men im neuen Schuljahr keine Schüler mehr auf. Für die Schüler, die diese Schulen besuchen, ändert sich jedoch nichts. Sie können ihre Ab- schlüsse an ihren Schulen ma- chen. Endgültig geschlossen werden diese Schulen erst in den Jahren 2014 und 2015.

## Lärm durch nächtliche Bahnarbeiten Äste und Bäume werden entlang der Gleise zurückgeschnitten

**OSNABRÜCK.** Die Deutsche Bahn teilt mit, dass es in der Nacht von Samstag auf Sonntag zwischen 23 und 7 Uhr zu Lärmbelastung im Bereich Hörne entlang der Strecke Osnabrück-Natrup-Hagen kommen kann.

Als Grund gibt das Unter- nehmen nächtliche Arbei- ten entlang der Schall- schutzwand im Bereich der

Feldstraße beziehungsweise der Straße Am Kalkhügel an. Hier sollen im Verlauf der Nacht Bäume und Sträucher in größerem Umfang zu- rückgeschnitten werden.

Trotz lärmgedämpfter Ar- beitsgeräte könne es dabei in der Nacht von Samstag auf Sonntag zu erhöhter Ge- räusentwicklung kom- men, warnt die Bahn vor-

sichtshalber vor. Die An- wohner bittet das Unterneh- men um Verständnis für die mit den Arbeiten verbunde- nen Unannehmlichkeiten.

Laut Pressemitteilung der Deutschen Bahn soll der Zugverkehr auf der Strecke Osnabrück-Natrup-Hagen durch die Arbeiten zu fort- geschrittener Stunde nicht beeinträchtigt werden.

# Verfahren um Entführung eingestellt

## Schmerzensgeld statt Urteil

**OSNABRÜCK.** Laut An- klage sollten die beiden 20 und 22 Jahre alten Beschul- digten einen heute 32-Jähri- gen vor fast zwei Jahren mit Faustschlägen und Tritten verletzt haben. Doch am Ende einer recht verwirren- den Beweisaufnahme einig- ten sich die Parteien vor dem Amtsgericht, das Ver- fahren gegen Zahlung eines Schmerzensgeldes vorläu- fig einzustellen.

Was war Gegenstand der Verhandlung? Drei junge Männer, darunter die beiden Angeklagten, sollen den heute 32-Jährigen im Februar 2008 auf dem Parkplatz eines Supermarktes in Eversburg zu ihrem VW-Bus gerufen ha- ben. Hier sei das vermeintliche Opfer in den Wagen gesto- ßen und in Richtung Piesberg gefahren worden.

Im Bereich des Piesberger Gesellschaftshauses sollen die drei auf den Mann eingeschla- gen und -getreten haben, wo- bei auch ein Hammer benutzt worden sein soll. Danach hät- ten sie den blutüberströmten Mann zurückgelassen und seien mit dem Bus weggefahr- en. Laut Staatsanwaltschaft sei die Tat die Revanche für eine frühere Auseinanderset- zung gewesen, bei der der 32-Jährige dem 20-Jährigen eine Bierflasche über den Kopf geschlagen haben soll.

Die Angeklagten bestätig- ten den Sachverhalt nicht. Während der 22-Jährige es vorzog, sich überhaupt nicht zu den Vorwürfen einzulassen, behauptete der 20-Jähri- ge, nichts mit der Sache zu tun zu haben. Sein Alibi: Er sei um diese Zeit von der Poli- ze in Eversburg auf Drogen kontrolliert worden.

Auch der als Nebenkläger auftretende 32-Jährige machte es dem Gericht nicht

leichter. Zwar bestätigte er den Sachverhalt in groben Zügen. Alle drei hätten ihn geschlagen, der Dritte, „ein dickerer Zigeuner“, mit einem Hammer. Da hakete der Richter nach: „Alle drei?“ In den Akten tauche noch ein vierter Name auf: „Dann müssen es doch vier gewesen sein.“ Das führte bei dem 32-Jährigen zu einer gewis- sen Fassungslosigkeit: „Das darf doch nicht wahr sein.“

Nach längerem Hin und Her räumte der 32-Jährige ein, es sei tatsächlich noch ein Vierter im Spiel gewesen, doch der habe sich im Hintergrund gehalten. „Ich wollte ihn in die Sache nicht hineinziehen, des- wegen habe ich ihn nicht er- wähnt.“ Überhaupt habe er nicht gewollt, dass es zur An- zeige kommt: „Die Sache soll ad acta gelegt werden.“ Es sei nicht seine Art, derartige Dinge zur Anzeige zu bringen.

Einer der Verteidiger nutzte diese recht widerstrebend kommenden Angaben, um an der Glaubwürdigkeit der Aus- sage des 32-Jährigen zu krat- zen. Achtmal sei er bei Polizei und Staatsanwaltschaft ver- nommen worden, jedes Mal habe er eine andere Version aufgetischt: „Und jedes Mal haben Sie betont, dass Sie die Wahrheit sagen.“

Am Ende regte die Verteidi- gerin des 20-jährigen Ange- klagten an, das Verfahren gegen Zahlung eines Schmer- zensgeldes einzustellen. Die Staatsanwältin stimmte dem zu, denn die Schläge mit dem Hammer seien nicht den bei- den Angeklagten anzulasten. Nach kurzem Feilschen ein-igte man sich, dass die bei- den Angeklagten jeweils 450 Euro Schmerzensgeld an den 32-Jährigen zahlen sollen, wo- bei er im Gegenzug auf wei- tere zivilrechtliche Schritte verzichtet.

## Ungewohnte Aufführung: Goethe unter Schwarzlicht



**Das Schwarzlichttheater** „Der Zau- berlehrling“, frei nach der gleich- namigen Ballade von Johann Wolfgang von Goethe, führt die Klasse FSP II b der Franz-von-Assisi-Schule (Fach- schule für Sozialpädagogik) am Montag, 7. Dezember, um 17.30 Uhr in ihren Schulräumlichkeiten, Kleine

Domsfreiheit 7, auf. Das Stück mit der ungewöhnlichen Optik soll etwa 90 Minuten dauern. Danach besteht nach Veranstalterangaben für die Zuschauer die Möglichkeit zum Aus- probieren und Staunen. Die Darstel- ler sind angehende Erzieher und Er- zieherinnen im Abschlussjahrgang

der Franz-von-Assisi-Schule. Sie la- den vor allem Kinder im Grundschul- alter mit ihren Eltern ein. Anstelle des Eintritts für den Balladen-Klas- siker im ungewöhnlichen Licht wird seitens der Veranstalter um eine kleine Spende gebeten.

Foto: Moritz Münch

# Geldsegen für Haus Schlehenbusch

## Osnabrücker Unternehmen spendet 5000 Euro an Förderverein

**OSNABRÜCK.** Statt kleine Präsente pünktlich zum Fest an die Bestandskunden zu verteilen, investiert die tso- data GmbH aus Osnabrück in einen guten Zweck. Davon profitiert das „Haus am Schlehenbusch“, dessen För- derverein eine Spende von 5000 Euro überreicht be- kam.

Den symbolischen Scheck überreichten jetzt Dirk Frommeyer und Reinhard Vogelpohl von der Geschäfts- leitung des mittelständischen IT-Unternehmens an Fördervereinsvorsitzende Gisela Mikuteit. Mit der Spende wolle man einen Bei- trag leisten, um jungen Men- schen, die in ihrer bisherigen Entwicklung enorme Beein-



**Scheckübergabe** mit (v. l.): Jasmina Dungevska, Klaus Stüve, Dirk Frommeyer, Heiner Dirks, Gisela Mikuteit, Ulrich Burke und Kevin Kumar.

Foto: Thomas Osterfeld

trächtigungen erfahren ha- ben, einen gestärkten Über- gang in die Erwachsenen- welt zu ermöglichen sowie

die Grundlagen für eine rea- listische persönliche und be- rufliche Integration zu schaf- fen.

Mit der erneuten Spende setzt tso-data das Engage- ment für benachteiligte Ju- gendliche und junge Erwach- sene im Haus am Schlehen- busch fort. Das mittelständische IT-Unternehmen hatte bereits 2008 über den För- derverein die Einrichtung mit 3500 Euro unter anderem bei der Ausstattung eines Inter- netraums unterstützt.

Mit dieser erneuten Spende soll der Handlungs- spielraum des Fördervereins bedeutend erweitert werden. Gerade besondere pädagogi- sche Projekte wie etwa Ge- waltprävention oder aber Medienkompetenz können so in der Einrichtung „Haus am Schlehenbusch“ verirk- licht werden.

## Stauffenberg- Gymnasium: Neuer Chef

**OSNABRÜCK.** Fast genau ein Jahr nach dem Abgang von Oberstudiendirektorin Irmela Mohsell bekommt das Graf-Stauffenberg-Gymna- sium einen neuen Schullei- ter: Mitte Dezember soll Jo- sef Krotzek (53) offiziell am GSG begrüßt werden.

Krotzek stammt aus dem Emsland, ist verheiratet und hat vier Kinder und lebt in Haste. Sein großes Hobby ist Radfahren. Zum Beispiel ist er Fachwart der Radrennge- meinschaft Osnabrück (RRG). Der Studiendirektor ist als Koordinator und Fach- obmann für Mathematik am Ernst-Moritz-Arndt-Gymna- sium unter anderem auch für die Stundenplangestaltung und die Qualitätssicherung an der Schule zuständig. „Wir lassen ihn ungern gehen“, sagte gestern EMA-Schullei- ter Hartmut Bruns.

Am Graf-Stauffenberg- Gymnasium hat er sich im Zuge des Bewerbungsverfah- rens mit einem klaren Be- kenntnis vorgestellt und zu- gleich im Blick auf die Quere- len der Vergangenheit um das nötige Vertrauen geworben: Er wolle eine strukturierte und auch im Konfliktfall klar organisierte Schule. „Nichts ist frustrierender, als sich mit organisatorischen Fragen bei inhaltlichen Problemen zu lange auseinanderzusetzen, das kostet Kraft.“ Er wolle aber zugleich auch eine Schule mit selbstbewussten Lehrerinnen und Lehrern, die im Team an der Entwicklung der Schule arbeiten.



**Josef Krotzek** übernimmt das Graf-Stauffenberg-Gym- nasium.

RWE Rheinland Westfalen Netz

# RWE SCHULWETTBEWERB „PACK'S AN“: ANMELDEN UND FÖRDERUNG SICHERN

„Pack's an – gemeinsam geht's schlauer“ ist das Motto des aktuellen RWE Schulwettbewerbs zur Energie- effizienz. Jetzt heißt es „anpacken“ für all jene, die ihre Gruppe noch nicht angemeldet haben: Noch bis zum 1. Februar 2010 besteht die Chance, Projektideen einzureichen und Fördergelder zu sichern. Gefragt sind kreative Maßnahmen, die dazu beitragen, dass Menschen bewusster mit Energie umgehen. Kreative Projekte werden mit bis zu 1.000 € gefördert. Den Bundessiegern winkt ein Gesamtpreis in Höhe von 10.000 €.

Mitmachen lohnt sich! Projektförderung bis zu 1.000 €, dazu Regional- und Gesamtpreise. Alle Infos unter [www.packsan-schulwettbewerb.de](http://www.packsan-schulwettbewerb.de)

VORWEG GEHEN

